

Friedens=Bote

Der Friedens-Bote erscheint jeden Donnerstag in Friedland Ostpr. und kostet durch die Post bezogen frei ins Haus vierteljährlich 1,23 Mk., im Memelland 2,92 Litās.

Bestellungen werden unter dem Titel **Pałajaus Pašlas, Friedland Ostpr.** von sämtlichen Postanstalten sowie von den Briefträgern entgegengenommen.

Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten? Psalm 27, 1.

N^o 18

Friedland Ostpr., Donnerstag, 5. Mai 1932

51. Jahrg.

Am Sonntag Exaudi.

So seid nun mäßig und nüchtern zum Gebet. Vor allen Dingen aber habt unter einander eine brünstige Liebe; denn die Liebe decket auch der Sünden Menge
1. Petri 4, 8—11.

Geliebte in dem Herrn Jesu! Der Apostel Petrus redet in der heutigen Epistel vom Gebet und von der brüderlichen Liebe. Das wahre Gebet ist das Gespräch eines gläubigen Herzens mit Gott. Die ungesärbte Bruderliebe vereinigt uns in Christo, daß wir, wie zu Pfingsten, ein Herz und eine Seele werden. Solches gefällt Gott, unserm Vater, wohl, wenn wir ihn kindlich bitten und uns unter einander brünstig lieben. Die Liebe ist das Band der Vollkommenheit. Ein Gebet ohne Liebe mit unverfälschtem Herzen ist ein Greuel vor Gott. Willst du Gott ein angenehmes Opfer bringen, so mußt du mäßig und nüchtern zum Gebet und dein Herz stets auf Gott gerichtet sein. Ausgeleert von der Welt und erfüllt mit Gott, das ist die Stellung eines rechten Christen. Werdet voll Geistes, denn der Geist ist der Ursprung alles Lebens. Ist dein Herz mit dem heiligen Geist erfüllt, so wird es mit Gott reden und ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten. Unser Fleisch und Blut ist oft trunken von den Dingen dieser Welt, darum ist ihm das Beten schwer. Frage nicht nach Fleisch und Blut, ist nur der Geist willig, dann wird er schon dein Fleisch antreiben, daß es die Kniee beugt und im Gebet den Geist nicht dämpft. Neben dem nüchternen Gebet muß vor allen Dingen die brünstige Liebe im Herzen sein. Diese deckt auch der Sünden Menge. Wie kannst du das Vater Unser beten, wenn du keine brünstige Liebe zu deinem Bruder hast. Du verdammt dich selbst mit deinem Vater Unser, indem du sprichst: Vergib uns unsere Schuld, wie wir vergeben unsern Schuldigern. Du sollst nicht Böses mit Bösem vergelten, noch Scheltworte mit Scheltworten. Du

bittest, Gott wolle deine Schuld vergeben und du vergibst deinen Schuldigern nicht die Schuld. O, du elender Beter! Dein Gebet gefällt unserm Gott nicht, denn deine Liebe sollte decken der Sünden Menge. Gutes sollst du von deinem Nächsten reden und alles zum Besten kehren. Nun wühlst du aber mit deinem feindseligen Herzen und deckst alle Schwachheit deines Bruders auf, wiewohl du selbst bewußt bist, wieviel Schwachheit und Unvermögen an dir ist. Willst du die Sünden aufdecken, so decke sie vor Gott auf und bitte für dich und deinen Bruder, daß Gott sie dir und ihm vergeben wolle. Vor den Menschen mußt du die Schwachheit deines Bruders bedecken, ihn entschuldigen, Gutes von ihm reden und ihn unter vier Augen mit sanftmütigem Geist ermahnen. Gott wolle uns Weisheit und Kraft verleihen, von Herzen zu glauben, fleißig zu beten und brünstig in der Liebe zu sein. Seid gastfrei unter einander ohne Murren und dienet einander, ein jeglicher mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes. Wir sind keine Herren, sondern nur Haushalter über die Gaben, die uns Gott gegeben. Treue und Aufrichtigkeit, Demut und Barmherzigkeit sind die Tugend eines Gott wohlgefälligen Haushalters. Gastfrei unter einander ohne Murren sollen wir sein. Dieses Wort von der Gastfreundschaft ohne Murren müßte den Hausfrauen an der Küchentür aufgeschrieben stehen, auf daß sie, wenn ihnen im Herzen das Wort fehlt, gleich nach der Küchentür sehen und nicht murren, sondern gastfrei sind und von dem, was der Herr gegeben hat, ohne Geiz und Ehrsucht auftragen können. Nicht Trunkenbolde und gottlose Spötter zu Tische laden, sondern Kinder Gottes beherbergen und speisen, das ist die rechte Gastfreundschaft, die Jesus am jüngsten Tage belohnen wird. Der Hausherr muß auch gastfrei sein und nicht mit Murren seinen Wagen anspannen, sondern von Herzen

tun, wo es nötig ist, zu dienen mit der Gabe als ein guter Haushalter der mancherlei Gnade Gottes. Oft ist der Mund stille, aber das Herz murren und will nicht dienen mit freudigem Herzen. Darum muß Gott seine Haushalter oft strafen und ein Unglück nach dem andern ins Haus schicken, damit wir erkennen lernen, daß Gott der Herr über unsere Gaben ist und nehmen und geben kann, wie und wo er will. Die größte Gabe ist der heilige Geist! Gott möge uns alles nehmen, es sei auch Reib und Leben, nur den heiligen Geist möge er uns lassen. David hat auch darum gebeten: Nimm den heiligen Geist nicht von mir. Ja, der heilige Geist, der Geist vom Vater und vom Sohne, ist vollkommene Gabe, durch die wir getröstet werden im Leben und im Sterben. Christus ist gen Himmel gefahren und das Fest der Himmelfahrt haben wir gefeiert. Fahre auf, liebe Seele, zu deinem Jesus, denn er will auch dir den Tröster geben und dich mit der Kraft vom Himmel antun. Der Himmel ist sein Stuhl, die Erde sein Fußschemel, aber dein Herz eine Hütte Gottes und ein Tempel des heiligen Geistes. Nichts haben und doch alles haben, das ist der überschwengliche Reichtum, von dem die Kinder dieser Welt nichts wissen. Der verborgene Schatz ist im Herzenssack, der Same geht auf und bringt Frucht zum ewigen Leben. So jemand redet, daß er es rede als Gottes Wort. So jemand ein Amt hat, daß er es tue als aus dem Vermögen, das Gott darreichet, auf daß in allen Dingen Gott gepriesen werde durch Jesum Christum, welchem sei Ehre und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen. Petrus versiegelt den Schluß unserer heutigen Epistel mit einem göttlichen Amen. Es soll dabei bleiben, daß Jesus Christus durch alle Ämter geehrt und gepriesen werde. Er ist der allmächtige, aber auch der allgütige Heiland von Ewigkeit zu Ewigkeit. Willst du nicht seine Güte, die er dir anbietet, annehmen, so wird er über dich mit seiner Allmacht kommen und dir im Zorn vergelten, wie du es verdienst hast. Von Gott kommen die himmlischen Kräfte; er reicht sie dar in Christo allen Gläubigen. Ein jedes Amt, aber insonderheit das Predigtamt, soll Gott zur Ehre gereichen, daß so je-

mand redet, er es rede als Gottes Wort. Wer kann Gottes Wort reden? Nur der, welcher Gott im Herzen hat. Nun haben viele Redner den Teufel im Herzen und bilden sich ein, daß sie Gottes Wort reden. O, du betrogener Redner, wie hat dich der Teufel so verblendet! Wer in dir ist, der redet aus dir. Ist Gott in dir, so redet Gott, ist der Teufel in dir, so redet der Teufel, ein unbefehrter Mensch, der den heiligen Geist nicht hat, kann Gottes Wort nicht reden; er ist nur ein Affe und ein Papagei, ein Schwäger und verlarvter Heuchler. Wie kann der Gottes Wort reden, welcher die Sünde nicht meiden will? Wer Sünde tut, der ist vom Teufel. Die Kinder Gottes bitten um tägliche Vergebung und hüten sich vor Sünde, damit sie den Geist Gottes nicht betrüben, und er durch sie Gottes Wort reden möchte. Denn ihr seid nicht die, welche da reden, sondern der Geist meines Vaters. Nun kommen aber die Weltkinder mit ihrer gelehrten Zunge, wissen nichts vom heiligen Geist, reden und schwagen zusammen, was sie selbst nicht glauben. Da kommen nun die ungeprüften Zuhörer und fallen wie die Fliegen aufs Gift, schreien und rühmen: Das ist Gottes Wort! Das war eine schöne Predigt! O, du Verräter deiner Seele, du kannst die Wolfsstimme von der Stimme des guten Hirten nicht unterscheiden, denn du bist wohl ein Schaf, aber nicht aus dem Stalle Jesu. Ich habe noch andere Schafe, die muß ich herführen; sie werden meine Stimme hören, und es wird eine Herde und ein Hirte sein. Du bist entweder nicht in der christlichen Kirche gewesen, oder bist aus derselben ausgetreten und glaubst nicht an die christliche Kirche, nämlich an die Gemeinde der Heiligen, sondern an Steine und Ziegel. Darum träume nicht, wache auf, der du schläfst, so wird dich Christus erleuchten. Pfingsten ist vor der Tür; darum bitte um den heiligen Geist, so wirst du Gottes Wort reden, Christum erkennen, die Schwäger nicht vergöttern, sondern Gott und Christum, seinem Geist und Wort die Ehre geben. Dazu helfe uns Gott durch Jesum Christum. Amen.

Es grüßt euch euer in Christo verbundener
Bruder

Ch. Rufat † 1914.

Geschrieben 11. 5. 1888.

Christus ist der Grund und Eckstein seiner Gemeinde; wer an ihn glaubet, der hat einen Grund, der in Ewigkeit nicht wird bewegt werden. Derothalben ist er sicher und fürchtet sich vor nichts, die Gefährlichkeiten mögen noch so groß sein, wegen

dieses Ecksteins, der wohl gegründet ist. Das ist ein großer Trost, daß wir wissen, derjenige, der da glaubet, habe einen solchen Grund, der durch keine Gewalt der Welt könne umgerissen werden.
Luther.

Aus Luthers großem Katechismus.

Vom siebenten Gebot.

Uns gebühret nicht weiter denn zu sagen und zu strafen mit Gottes Wort; aber daß man solchem öffentlichen Mutwillen steure, da gehören Fürsten und Obrigkeit zu, die selbst Augen und den Mut hätten, Ordnung zu stellen und zu halten in allerlei Händeln und Kauf, auf daß die Armut nicht beschweret und verdrücket würde, noch sie sich mit fremden Sünden beladen dürften.

Das sei genug davon gesagt, was stehlen heiße, daß man's nicht so enge spanne, sondern gehen lasse so weit, als wir mit dem Nächsten zu tun haben. Und kurz in eine Summa wie in den vorigen zu fassen, ist dadurch verboten: erstlich dem Nächsten Schaden und Unrecht zu tun (wie mancherlei Weise zu erdenken sind, Hab und Gut abzubrechen, verhindern und vorzuhalten), auch solches nicht bewilligen noch

gestatten, sondern wehren und zuvorkommen; und wiederum geboten: sein Gut fördern, bessern, und wo er Not leidet helfen, mitteilen, vorstrecken beide Freunden und Feinden.

Wer nun gute Werke suchet und begehret, wird hier übrig genug finden, die Gott von Herzen angenehm und gefällig sind, dazu mit trefflichem Segen begnadet und überschüttet, daß es reichlich soll vergolten werden, was wir unserm Nächsten zu Nutz und Freundschaft tun, wie auch der König Salomo lehrt Sprüche 19, 17: **Wer sich des Armen erbarmet, der leihet dem Herrn; der wird ihm wieder Gutes vergelten.** Da hast du einen reichen Herrn, der dir gewiß genug ist und nichts wird gebrechen noch ermangeln lassen; so kannst du mit fröhlichem Gewissen hundertmal mehr genießen, denn du mit Antreue und Unrecht erschreppelst. Wer nun des Segens nicht mag, der wird Zorn und Unglück genug finden.

Krause

- 14. Mai Potien, Langendorf 8 Ab. bitte um 7,34 Uhr abends von Ruggen abzuholen.
- 15. Mai Potien, Neuendorf 8 1/2 Bm.
- 15. " Neumann, Sellwethen 2 Am. Missionsfest
- 16. " Saal Rudlaufen 8 1/2 Bm.
- 16. " Kirche Laufschlen 2 Am. Missionsfest
- 16. " Hoffmann, Krakau 6 Ab. Nachfeier
- 17. " Weiß, Vertlaufen 8 Bm.
- 17. " Baumgart, Nietkienen 1 Am bitte von Vertlaufen abzuholen
- 17. Mai Reddig, Dr. Weisensee 4 Am.

Folgende Vers. leitet Dr. Rohde:

- 17. Mai Krüger, Schareyten 2 Am. bitte um 8,26 von Rowahlen abzuhol.
- 17. Mai Pyto, Dlschöwen 6 1/2 Ab.
- 18. " Nowotka, Charlottenberg 8 Am.
- 19. " Romeyke, Goldap 8 Ab. ich treffe 16,45 ein.
- 20. " Saal Insterburg 7 1/2 Ab.
- 21. " Worgul, Korfchen 8 Ab. Hardt. Krause.

Fr. May

- 14. Mai Befeld, Korfchen 7 1/2 Ab.
- 15. " Saal Edhen 2 Am.
- 15. " Janowski, Siewten 7 Ab.
- 16. " Orenz, Masuchowten 9 Mg.
- 16. " Rogowski, Borken 5 Am.
- 17. " Nikulski, Langsee 9 Mg.
- 17. " Josberg, Edunken 2 1/2 Am.
- 21. " Kubernus, Rübzenahl 7 1/2 Ab.
- 22. " Dembel, Taltin 9 Mg.
- 22. " Saal Nikolaiten 2 1/2 Am.
- 22. " A. A. Dorf Taltin 5 1/2 Ab.

Joh. Rib

- 9. Mai Glaubitt, Sichelmedien 7 1/2 Ab.
- 10. " Hartwich, Salpfeim 7 1/2 Ab.
- 11. " Hoffmann, Rhein 7 1/2 Ab.
- 12. " Kolombowski, Zondern 7 1/2 Ab.
- 13. " Kelch, Königshöhe 7 1/2 Ab.
- 15. " Schwulera, Wehdiden 9 Mg.
- 15. " Bahro, Rübzenahl 2 Am. Gedächtnisfeier
- gemeinschäftlich mit Bruder Fladda.
- 15. Mai Rogan, Neuforst 7 Ab.
- 16. " Wisemborski 9 Mg.
- 16. " Fladda, Sichelhöhe 2 Am. Missionsfest
- gemeinschäftlich mit Bruder Stern
- 17. Mai Ladus, Troffen 9 Mg.
- 17. " Wadsle, Stoppen 2 Am
- 17. " Balla, Reichensee 7 Ab.
- Viele Gäste werden hierzu herzlich eingeladen. Komme am 9. um 6,41 Am nach Sichelmedien.

Wiesmann

- Folg. Vers. leitet Dr. Ch. Tautorat:
- 14. Mai Motejat, Siewerlaufen 7 Ab.
- 15. " Michuleit, Sridklaufen 9 Bm.
- 15. " Ludhuweit, Lasdehnen 1 1/2 A.
- 15. " Kleinko, Budupönen 7 Ab.
- 16. " Abulak, Zulpendingten 7 Mg
- 16. " Ludhuweit, Stardupönen 1 1/2 A
- 16. " Saal Schillehnen 7 Ab
- 17. " Raschubak, Alt-Lubönen 9 B.
- 17. " Matuschak, Neu-Lubönen 2 A
- 17. " Trapönen bitte zu bestellen und nach Lubönen mitzuteilen
- 22. " Urbschat, Neitschunen 2 Am
- Dr. Kleinko bitte nach 6 Uhr an die Schefzuppe zu kommen. Wenn in Zulpendingten zu früh ist, bitte zu bestellen wie paßt.

Trilus

- Meine Vers. in Lawe wird aufgehoben, weil 2 auswärtige Br. da sind.
- 15. Mai Schillgalies, Osche 2 Am.
- 15. " Weisfahl, Ellendorf 6 Ab.
- Die übrigen Vers. bleiben, wie in Nummer 17 bekanntgemacht ist.

Befarra

- 15. Mai Korzen, Wessolowen 9 Bm.
- 15. " Korzen, Abb. Kannwiesen 2 A.
- 15. " Meisza, Alleschen 6 Ab.
- 16. " Malek, Reuschwerder 9 Bm.
- 16. " Bury, Rodesfeld 2 Am.
- 16. " S. Soldanski, Abb. Willenberg 6 Ab.
- 17. " Rib, Abb. Dlschienen 9 Bm.
- 17. " Fleischer, Schwentainen 1 Am.
- 22. " Luz, Abb. Alt-Keituth 9 Bm.
- 22. " Pokora, Santen 3 Am.
- Br. Korzen bitte am 15. morgens von Schiemanen abholen, Br. Malek nach Bimniz zu bringen, Br. Bury von Bimniz, Br. Luz von Dlschienen abholen und Br. Pokora nach Keituth entgegenzukommen.

Hoffmann

- Folgende Vers. leitet Dr. Fladda:
- Meine Vers. in Nr. 17 des Friedensboten vom 4. bis 6. Mai werden hiermit aufgehoben, weil Dr. Hoffmann da ist. Komme, so Gott will, später.
- 5. Mai Wisemborski, Wehdiden 9 Mg.
- 5. " Kelch, Königshöhe 2 Am.
- 7. " Mogkus, Kerstinowen 7 1/2 Ab.
- 8. " Felonek, Burschewen 10 Mg.
- 8. " Kelowski, Sonntag 3 Am.
- Br. Felonek bitte mich am 7. von Kerstinowen bei sich zur Nacht abzuholen.

Ranschat	
15. Mai Bochum	2 Am.
16. " Essen	2 1/2 "
17. " Herten	2 "
17. " Kesse	4 1/2 "
leitet Dr. Maglowski	
15. " Buer	2 "
16. " Hessler	1 1/2 "
17. " Hassel	2 "
leitet Dr. Kauforot	
15. " Bismard	2 "
16. " Herten	2 "
17. " Katernberg	3 1/2 "
leitet Dr. Buttler	
15. " Essen	2 1/2 "
16. " Hassel	2 "
17. " Lütgendortmund	2 "
leitet Dr. Selenz	
15. " Haserlamp	2 "
16. " Hüllen	1 1/2 "
17. " Herne	2 "
leitet Dr. Wisofski	
15. " Herten	2 "
16. " Wanne	2 "
17. " Wattenscheid	2 "
leitet Dr. Krogoll	
15. " Herne	2 "
16. " Schwerte	2 "
17. " Lünen	2 "
17. " Lünen	4 "
leitet Dr. Mlodoch	
15. " Hüllen	1 1/2 "
16. " Katernberg	3 1/2 "
17. " Middellich	2 "
leitet Dr. Dworzat	
15. " Horstermark	2 "
16. " Bismard	2 "
17. " Rothhausen	3 "
leitet Dr. Musga	
15. " Hassel	2 "
16. " Horstermark	2 "
leitet Dr. Satowski	
15. " Hessler	1 1/2 "
16. " Middellich	2 "
16. " Kesse	4 1/2 "
17. " Buer	2 "
leitet Dr. Dopatka	
15. " Katernberg	3 1/2 "
16. " Gladbeck	1 1/2 "
17. " Kray	2 "
leitet Dr. Rannenberg	
15. " Langendreer	2 "
16. " Radbod	2 1/2 "
17. " Selm	2 1/2 "
leitet Dr. Olinski	
15. " Lütgendortmund	2 "
16. " Selm	2 1/2 "
17. " Bismard	2 "
leitet Dr. Duscha	
15. " Middellich	2 "
15. " Kesse	4 1/2 "
16. " Lünen	2 "
16. " Lünen	4 "
17. " Hessler	1 1/2 "
leitet Dr. Rohit	
15. " Reddinghausen	2 "
16. " Rothhausen	3 "
17. " Langendreer	2 "
leitet Dr. Rasch	

15. Mai Ueckendorf	
15. " Leithe	2 Am.
16. " Buer	6 "
17. " Horstermark	2 "
leitet Dr. Koton	
15. " Wanne	2 "
17. " Bochum	2 "
leitet Dr. Woyna	
16. " Elberfeld	3 1/2 "
17. " Schwerte	2 "
leitet Dr. Biedigkeit	
15. " Wattenscheid	2 "
16. " Kray	2 "
17. " Ueckendorf	2 "
17. " Leithe	6 "
leitet Dr. Rischewski	
17. " Gladbeck	1 1/2 "
leitet Dr. Radtke	
15. " Gemeindehaus Schwerte	2 Am.
Festversammlung	
geleitet von den Brüdern Biedigkeit, Radtke und Milkereit. Die Gemeinden Gladbeck, Lünen, Radbod, Selm und Elberfeld sind hierzu herzlich eingeladen.	
16. Mai Johanneskirche Bochum	
Jahresfest 2 Am	
geleitet von den Brüdern Woyna, Radtke und Milkereit. Die Gemeinden Herne, Langendreer, Lütgendortmund, Reddinghausen, Wattenscheid und Leithe sind hierzu herzlich eingeladen.	
17. Mai Haserlamp	
Festversammlung, 2 Am	
geleitet von den Brüdern Satowski und Milkereit. Die Gemeinden Hüllen und Wanne sind hierzu herzlich eingeladen.	
Folgende Vers. leitet Dr. Milkereit:	
15. Mai Schwerte	2 Am.
16. " Bochum	2 "
17. " Haserlamp	2 "
18. " Katernberg	6 "
19. " daselbst	6 "
20. " daselbst	6 "
21. " daselbst	6 "

Bekanntmachung

Unsere Versammlungen vom 18. bis 21. Mai, welche Dr. Milkereit in Katernberg im ev. Gemeindehaus, Mittelstraße seitens wird, finden nicht um 5, sondern um 6 Uhr statt, wozu jedermann herzlichst eingeladen ist.

Wilhelm Dworzat.

Karl

15. Mai Oberrealschule Königsberg	3 1/2 Am.
15. " Klädte, Nachtigallensteig	18 Ab.
16. " Oberrealschule Königsberg	3 1/2 Am.
16. " abends wo gewünscht wird.	
17. " Karl, Remonten	2 Am.
gem. mit Dr. Schlaza.	
21. " Saal Lawe	7 Ab.
22. " Grafszeit, Lohse	9 Bm.
22. " Böhm, Inse	2 Am.
22. " Saal Lawe	6 Ab.

Baitis	
8. Mai Saal Memel	2 Am.
8. " Wapfa, Schmelz	7 Ab.
15. " Kaufed, Zutteln	2 Am.
15. " Kröhnert, Turge-Ranschat	6 Ab.
16. " Kröhnert, Schleppen	8 Mg.
16. " Balandiez, Schleppen	2 Am.
16. " Buslat, Schäten	6 Ab.
17. " Oruber, Schäten	9 Mg.
17. " Selmon, Kreiwöhnen	2 Am.
17. " Raudhus, Vohjehnen	6 Ab.
22. " Masuhr, Schmelz	2 Am.
22. " Wapfa, Schmelz	7 Ab.

Jugendkunde
Dr. Kaufed bitte vormittags von Medewald abzuholen.

Schmidt

14. Mai Koblenz, Hermannlöhlen	7 Ab.
15. " daselbst	8 Bm.
15. " Kallat, Ruppstalwen	2 Am.
16. " daselbst	8 Bm.
16. " Kerat, Bismard	2 Am.
17. " daselbst	8 Bm.
17. " Lepa, Tralsjeden	2 Am.
22. " Saal Memel, Rippenstr.	2 Am.
29. " Redeinik, Schmelz	2 Am.

Masuhr

14. Mai Bumbulis, Köbsden	7 Ab.
15. " Sedelis, Laudzen	2 Am.
16. " Preitbas, Szilmeisen	2 Am.
17. " Weirauch, Baselischen	2 Am.

Bitte Dr. Bumbulis um 10,46 Bm. von Heydetrug abzuholen.

J. Urban

14. Mai Mageit, Or Kurfschen	7 Ab.
15. " Schlaza, Ratten	3 Am.
16. " Jagutis, Walehnen	3 Am.

Bonlat

5. Mai Merins, Naujehnen	9 Bm.
5. " Jozeit, Baltruschen	2 Am.
8. " Kalweit, Grobischen	10 Bm.
und 2 Am.	
14. " Busch N. A.	8 Ab.

bitte um 14,30 Uhr nach Rautenberg entgegen zu kommen

15. Mai Liedtke, Neftontwethen 10 Bm.
bitte von Naujeninken um 9 Uhr vom Juge abzuholen.

15. Mai Ennulat, Budwethen 2 Am.
15. " Barsties, Kalwehlen 7 Ab.
16. " Sudat, Jgschen 8 Mg.
16. " Haase, Kalehnen 2 Am.
16. " Kuhnke, Kraupischkehmen 7 Ab.
17. " Bendigkeit, Kraupischen 8 Mg.
17. " Koras, Wrethnen 2 Am.
17. " Stepat, Lepaloten 7 Ab.

Rohde

22. Mai Lalla, Reichensee	2 Am.
Missionsfest mit mehreren Brüdern.	
28. Mai Steffan, Peitschendorf	7 Ab.
29. " Ouzewski, Merinsdorf	10 B.

Orens

16. Mai Bregnat, Soltmahnen	2 Am.
-----------------------------	-------

Am zahlreichen Besuch wird gebeten.